

# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,*

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens fortlaufend überwacht und beratend begleitet. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage des Konzerns unterrichtet.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wurde auch außerhalb von Aufsichtsratssitzungen regelmäßig vom Vorstandsvorsitzenden über aktuelle Entwicklungen und wesentliche Geschäftsvorfälle informiert. Zudem fand ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstandsvorsitzenden zu Fragen der Strategie, der Planung, der allgemeinen Geschäftsentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements sowie der Regelkonformität des

Unternehmens statt. Insgesamt fanden im Berichtszeitraum elf Sitzungen des Gesamtaufichtsrates statt. Soweit zwischen den Sitzungen erforderlich, wurden Beschlüsse im Umlaufverfahren herbeigeführt. Im Geschäftsjahr 2023 wurden in dieser Form zwei schriftliche Beschlüsse gefasst. Der Vergütungsausschuss tagte im Berichtszeitraum dreimal, davon fanden eine Sitzung in Präsenzform und zwei Sitzungen als Videokonferenzen statt. Der Nominierungsausschuss kam neunmal zusammen, davon erfolgten sechs Sitzungen in Präsenzform und drei als Videokonferenzen. Der Prüfungsausschuss tagte achtmal, davon einmal in Präsenzform und siebenmal per Videokonferenz. Sofern erforderlich, hat der Aufsichtsrat Zustimmungen auch im schriftlichen Verfahren erteilt. Beschlüsse von grundlegender Bedeutung erfolgten entweder auf der Basis aussagekräftiger Unterlagen oder einer direkten Erörterung mit dem Vorstand. Die Teilnahmequote bei den Sitzungen des Aufsichtsrats lag bei 99%, bei den Sitzungen des Prüfungs-, Vergütungs- und Nominierungsausschusses jeweils bei 100%. In der nachfolgenden Tabelle wird die Teilnahme in individualisierter Form offengelegt.

Aufsichtsratsmitglieder	Aufsichtsrat	Teilnahmequote Aufsichtsrat	Prüfungsausschuss	Vergütungsausschuss	Nominierungsausschuss
	Videokonf.: 5 Präsenz: 5		Videokonf.: 7 Präsenz: 1	Videokonf.: 2 Präsenz: 1	Videokonf.: 3 Präsenz: 6
Prof. Dr. Wolfgang Maennig (Vorsitzender) bis 7.6.2023	6/6	100%			
Dr. Andreas Eckert (Vorsitzender) ab 7.6.2023	5/5	100%			
Prof. Dr. Helmut Grothe (stellv. Vorsitzender)	11/11	100%	8/8		
Paola Eckert-Palvarini	10/11	91%			
Dr. Edgar Löffler	11/11	100%		3/3	9/9
Frank Perschmann	11/11	100%		3/3	9/9
Albert Rupprecht	11/11	100%	8/8		
<b>Teilnahmequote Gesamt</b>		<b>99%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>



**DR. ANDREAS ECKERT**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Im Vordergrund der Beratungen des Aufsichtsrates standen die folgenden Schwerpunktthemen:

In der Sitzung am 24. Januar 2023 informierte der Vorstand insbesondere über die vorläufigen Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2022, die wirtschaftliche Lage und den aktuellen Stand wesentlicher Projekte. Der Aufsichtsrat befasste sich außerdem mit der im Rahmen der Corporate Governance abgegebenen Erklärung zur Unternehmensführung. Des Weiteren wurde im Rahmen dieser Sitzung der Nachhaltigkeitsbericht besprochen.

Wesentlicher Gegenstand der Sitzungen am 23. und 29. März 2023 bildete die Prüfung der Jahresabschlüsse und des zusammengefassten Lageberichts für den Konzern und die Gesellschaft sowie des Vergütungsberichts. Überdies informierte der Vorstand zum Stand der aktuellen Projekte. Darüber hinaus wurde der Risikobericht der Gesellschaft, in dem die wichtigsten Risikopositionen sowie das Risikomanagement im Konzern beschrieben sind, und die Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung 2023 genehmigt. Mit Blick auf die Weiterentwicklung der Gesellschaft diskutierte der Aufsichtsrat eine Rechtsformänderung in eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea, SE) und beschloss, der Hauptversammlung eine formwechselnde Umwandlung vorzuschlagen.

Im Mittelpunkt der Sitzungen am 12. und 19. Mai 2023 stand die im Dezember 2022 angekündigte Neuordnung des Vorstands und die damit zusammenhängenden Vorstandsbestellungen.

In den beiden Sitzungen am 7. Juni 2023 lag der Fokus insbesondere auf dem Gang der Geschäfte und der Vorbereitung der Hauptversammlung sowie auf der Wahl des neuen Aufsichtsratsvorsitzenden.

In der Aufsichtsratssitzung am 4. Juli 2023 beschäftigte sich der Aufsichtsrat vor allem mit der kapitalmarkt- und gesellschaftsrechtlichen Entwicklung der Tochtergesellschaft Pentixapharm AG sowie mit möglichen Indikationen für Ga-68 CXCR4.

Die Sitzung vom 4. August 2023 hatte im Wesentlichen die Refinanzierung der Pentixapharm AG sowie den Gang der Geschäfte und Projekte zum Inhalt.

Schwerpunkte der Sitzung am 20. Oktober 2023 waren die Vorstellung und Verabschiedung des Budgets für die Geschäftsjahre 2024–2028 sowie die Präsentation der vorläufigen Geschäftszahlen für das 3. Quartal 2023. Gegenstand der Erörterungen war die strategische Ausrichtung in den Segmenten Medical und Isotope Products sowie bei Pentixapharm. Vor dem Hintergrund einer Fokussierung auf Kernkompetenzen, stellte der Vorstand dem Aufsichtsrat Maßnahmen für eine mögliche Abspaltung der Pentixapharm AG

vor. Darüber hinaus erfolgte eine Weiterbildungsveranstaltung am Produktionsstandort Braunschweig zum Thema „Herstellung von Radiopharmazeutika unter GMP-Bedingungen“. Nach ausführlicher Befassung mit Corporate-Governance-Themen haben Vorstand und Aufsichtsrat darüber hinaus die aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG beschlossen. Ein weiteres Thema war die jährliche Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats.

In seiner Sitzung am 14. November 2023 befasste sich der Aufsichtsrat insbesondere mit der Gründung eines 50:50 Joint Ventures mit dem chinesischen Pharmaunternehmen Dong-Cheng Pharma (DC Pharma) am Standort Jintan (China).

Weitere Themenschwerpunkte waren Personalveränderungen im Führungskreis, wie das Ausscheiden von Dr. Hakim Bouterfa aus dem Vorstand der Eckert & Ziegler AG und der geplante Wechsel des Gründers und Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Eckert & Ziegler AG, Dr. Andreas Eckert, in den Vorstand der Pentixapharm AG im Frühjahr 2024.

## AUSSCHUSSARBEIT

### Vergütungsausschuss

Dem Vergütungsausschuss gehören an:

- Dr. Edgar Löffler
- Frank Perschmann

Der **Vergütungsausschuss** tagte im Berichtszeitraum dreimal und befasste sich dabei insbesondere mit den Vorstandsverträgen und der Prüfung der Prämien- und Tantiemeansprüche. Der Ausschuss erstellte einen externen und internen Angemessenheitsvergleich für die Vorstandsvergütungen. Er prüfte den Vergütungsbericht und empfahl dem Aufsichtsrat die Billigung.

### Prüfungsausschuss

Dem Prüfungsausschuss gehören an:

- Albert Rupprecht (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Helmut Grothe

Der **Prüfungsausschuss** erfüllt die Anforderungen der §§ 100 Abs. 5, 107 Abs. 4 S. 3 AktG, wonach mindestens ein Mitglied über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied über Sachverstand auf dem Gebiet der Abschlussprüfung verfügen muss, und wonach die Mitglieder in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut sein müssen.

Der Prüfungsausschuss ist im Geschäftsjahr 2023 achtmal zusammengekommen. Gegenstand der Sitzungen waren insbesondere die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie Fragen der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und dessen Weiterentwicklung, der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems.

In den einzelnen Sitzungen des Prüfungsausschusses wurden überdies die folgenden Themen schwerpunktmäßig behandelt:

In seiner Sitzung am 18. Januar 2023 befasste sich der Prüfungsausschuss mit den vorbereitenden Arbeiten zum Jahresabschluss und dem Konzernabschluss. Daneben behandelte er die Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen.

Schwerpunkte der Sitzung am 17. Februar 2023 waren der Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der Vergütungsbericht. Der Ausschuss befasste sich darüber hinaus mit der Qualität der Abschlussprüfung und den Prüfungsschwerpunkten für den Jahresabschluss. Weiteres Thema war die Berichterstattung im Lagebericht hinsichtlich internem Kontrollsystem (IKS) und Risikomanagementsystem (RMS).

Im Mittelpunkt der Sitzung vom 1. März 2023 standen neben dem Jahres- und Konzernabschluss, die Ausschreibung für den Wirtschaftsprüfer zur Prüfung des Geschäftsjahres 2023 sowie die unterjährige Aktualisierung der Entsprechenserklärung im Hinblick auf das IKS und RMS.

In der Sitzung am 16. März 2023 befasste sich der Prüfungsausschuss erneut mit dem IKS und RMS sowie mit dem Abhängigkeitsbericht, der Bewertung immaterieller Vermögenswerte und der Taxonomie.

Schwerpunkte der Sitzung am 5. Juli 2023 waren die Qualitätsbeurteilung der Abschlussprüfung, vorbereitende Maßnahmen für den Jahresabschluss 2023 mit dem neuen Wirtschaftsprüfer, sowie die Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung des RMS.

In seiner Sitzung am 25. August 2023 beschäftigte sich der Prüfungsausschuss insbesondere mit der Vorbereitung des Jahresabschlusses 2023, den hierfür relevanten Prüfungsthemen und der Taxonomie. Weitere Themen waren der Rahmen für Nichtprüfungsleistungen und die Weiterentwicklung des RMS insbesondere im Hinblick auf eine aggregierte Risikoanalyse sowie Weiterbildungsthemen.

Während der Sitzung am 8. November 2023 berichtete der Wirtschaftsprüfer im Wesentlichen über den Stand der Vorprüfungen zum Jahresabschluss 2023. Besonderer Schwerpunkt war hierbei die geplante Abspaltung der Pentixapharm AG.

In der Sitzung am 13. Dezember 2023 beschäftigte sich der Prüfungsausschuss u. a. mit der Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, weiteren Ergebnissen der Vorprüfung sowie Schwerpunkten und Zeitplan der Jahresabschlussprüfung. Weiterer Gegenstand der Sitzung war die Evaluation des IKS.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses nahmen darüber hinaus regelmäßig an Fortbildungen teil. Schulungsschwerpunkte waren im Berichtszeitraum die Themen Nachhaltigkeit und Risikoanalyse. Dazu zählten insbesondere regulatorische Anforderungen der CSRD/ESRS, Wesentlichkeitsanalyse und Taxonomieberichterstattung. Im Bereich Risikoanalyse erfolgte eine umfangreiche und praxisorientierte Schulung zu Szenarioanalyse, Monte-Carlo-Simulation und Risikoaggregation, mit dem Ziel, die Ergebnisse einer Simulation für das Abwägen von Ertrag und Risiko nutzen und eine risikogerechte Bewertung vornehmen zu können.

#### **Nominierungsausschuss**

Dem Nominierungsausschuss gehören an:

- Dr. Edgar Löffler
- Frank Perschmann

Der **Nominierungsausschuss** hat 2023 neun Sitzungen abgehalten. Er befasste sich eingehend mit der Umstrukturierung im Vorstand zum Juni 2023 und den Veränderungen im Aufsichtsrat. In der zweiten Jahreshälfte war der Nominierungsausschuss im Rahmen der Auflösung des Vorstandsvertrages mit Dr. Hakim Bouterfa tätig. Darüber hinaus wurde eine Planung für die Vorstandsentwicklung ab dem Jahr 2025 und die folgenden Jahre begonnen.

Über die Arbeit in den Ausschüssen wurde der Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend unterrichtet.

## **LEITLINIEN DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG**

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich auch im Berichtsjahr mit der Weiterentwicklung der Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung (Corporate Governance) und berücksichtigte dabei den Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner Fassung vom 28. April 2022. Am 3. Dezember 2023 wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat eine neue Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Weitere Details zur Corporate Governance finden Sie im Corporate-Governance-Bericht des Konzerns, der im Zusammenhang mit der Erklärung zur Unternehmensführung auf der Webseite veröffentlicht ist. Im Berichtsjahr bestanden keine Interessenkonflikte von Mitgliedern des Aufsichtsrates.

## **EFFIZIENZPRÜFUNG**

Der Aufsichtsrat beurteilt regelmäßig, wie wirksam er als Organ insgesamt ist und wie seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. Im September 2023 erfolgte eine umfangreiche Überprüfung. Die Ergebnisse wurden im Oktober 2023 im Aufsichtsrat diskutiert. Wesentliche Defizite wurden dabei nicht festgestellt. Die nächste Überprüfung ist für das laufende Geschäftsjahr geplant.

## **AUS- UND FORTBILDUNG**

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Als gezielte Weiterbildung erfolgte im Berichtsjahr eine interne Informationsveranstaltung zum Thema Herstellung von Radiopharmazeutika unter GMP-Bedingungen. Darüber hinaus informierte sich der Aufsichtsrat regelmäßig über Marktentwicklungen in der Nuklearmedizin, u. a. durch die Teilnahme an Kongressen und Messen.



## PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2023

Der Jahresabschluss der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG, der Konzernabschluss der Eckert & Ziegler Gruppe sowie der zusammengefasste Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung von dem durch die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2023 bestellten Abschlussprüfer Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, geprüft worden. Der Abschlussprüfer hat festgestellt, dass alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten worden sind und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Weiterhin hat der Abschlussprüfer festgestellt, dass der Vorstand die ihm gemäß § 91 Abs. 2 AktG obliegenden Maßnahmen zur Einrichtung eines Risikoüberwachungssystems in geeigneter Form getroffen hat, und dass dieses geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen. In Bezug auf den vom Vorstand vorgelegten Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen nach § 312 AktG (Abhängigkeitsbericht) hat der Abschlussprüfer bestätigt, dass die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind, und dass bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.

Die zu prüfenden Jahresabschlussunterlagen einschließlich des zusammengefassten Lageberichts und des Abhängigkeitsberichts und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Ein Vertreter des Abschlussprüfers hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 19. März 2024 teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung Bericht erstattet. Der Aufsichtsrat hat dieses Ergebnis des Abschlussprüfers zustimmend zur Kenntnis genommen.

Im Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keinen Anlass, Einwendungen gegen die geprüften Jahresabschlussunterlagen, den zusammengefassten Lagebericht und den Abhängigkeitsbericht einschließlich der Schlussklärung des Vorstandes zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt somit den ihm vorgelegten Jahresabschluss der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler Gruppe. Der Jahresabschluss der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG ist damit festgestellt. Dem Vorschlag\* des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns stimmt der Aufsichtsrat zu.

## PERSONELLE VERÄNDERUNGEN IN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 7. Juni 2023 schied Prof. Dr. Wolfgang Maennig aus dem Aufsichtsrat der Eckert & Ziegler AG aus. Seit dem 7. Juni 2023 ist der Gründer der Gesellschaft, Dr. Andreas Eckert, neuer Aufsichtsratsvorsitzender. Ende November 2023 kündigte Dr. Andreas Eckert an, im Frühjahr 2024 sein Aufsichtsratsmandat niederzulegen, um in den Vorstand der Pentixapharm AG einzutreten und die angekündigte Abspaltung zu begleiten. Vor dem Hintergrund der geplanten Abspaltung der Pentixapharm AG schied Dr. Hakim Bouterfa, verantwortlich für die klinischen Entwicklungen, mit Ablauf des 31. Dezember 2023 aus dem Vorstand der Eckert & Ziegler AG aus.

## DANKSAGUNG

Der Aufsichtsrat dankt der Unternehmensleitung sowie allen Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2023 erbrachten, erneut herausragenden Leistungen.

Berlin, im März 2024  
Für den Aufsichtsrat



**DR. ANDREAS ECKERT**  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

*\*Nach umfassender Prüfung hat der Vorstand dem Aufsichtsrat einen im Vergleich zum im Anhang des Jahresabschlusses dargestellten geänderten Beschlussvorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns unterbreitet. Hierbei handelt es sich um den Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns in Höhe von 0,05 € Dividende pro dividendenberechtigter Aktie. Der Aufsichtsrat hat diesen Vorschlag analysiert und sich diesem geänderten Beschlussvorschlag angeschlossen, so dass in diesem Bericht des Aufsichtsrats auf diesen geänderten Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns Bezug genommen wird. Zu diesem Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns wurde am 19. März 2024 eine Mitteilung veröffentlicht.*